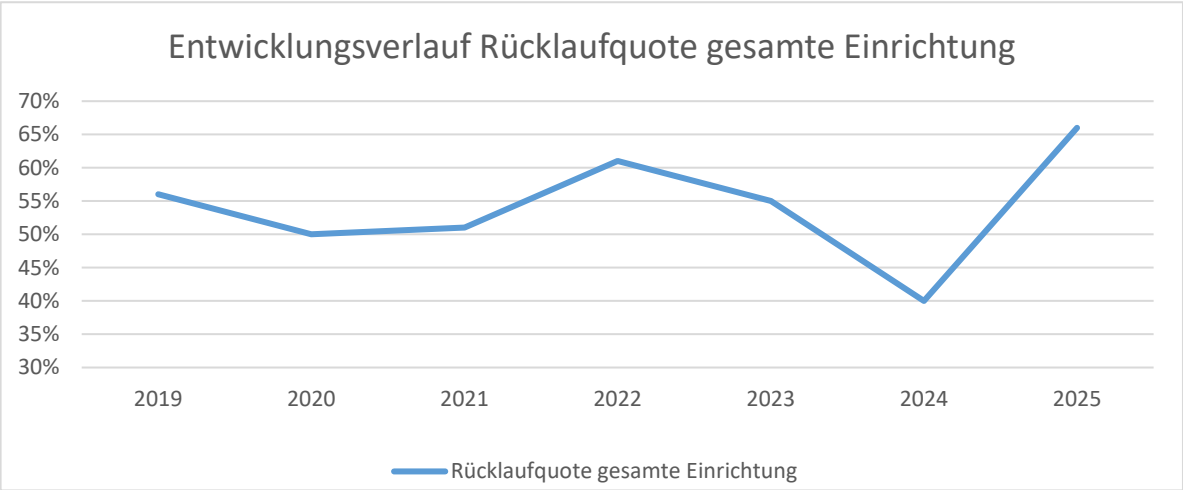
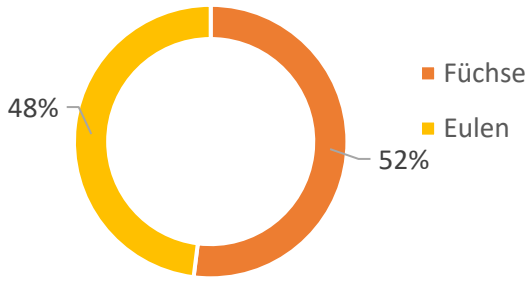
Auswertung Elternumfrage HfK Hartenstein 2025 – **Kiga**

Rücklaufquoten:	**Krippe**	83 **%**	(10 von 12 Fragebögen)
	Kindergarten	75 **%**	(33 von 44 Fragebögen)
	Hort	51 **%**	(20 von 39 Fragebögen)
	Haus für Kinder gesamt	66 **%**	(63 von 95 Fragebögen)



1. Mein Kind besucht folgende Gruppe:



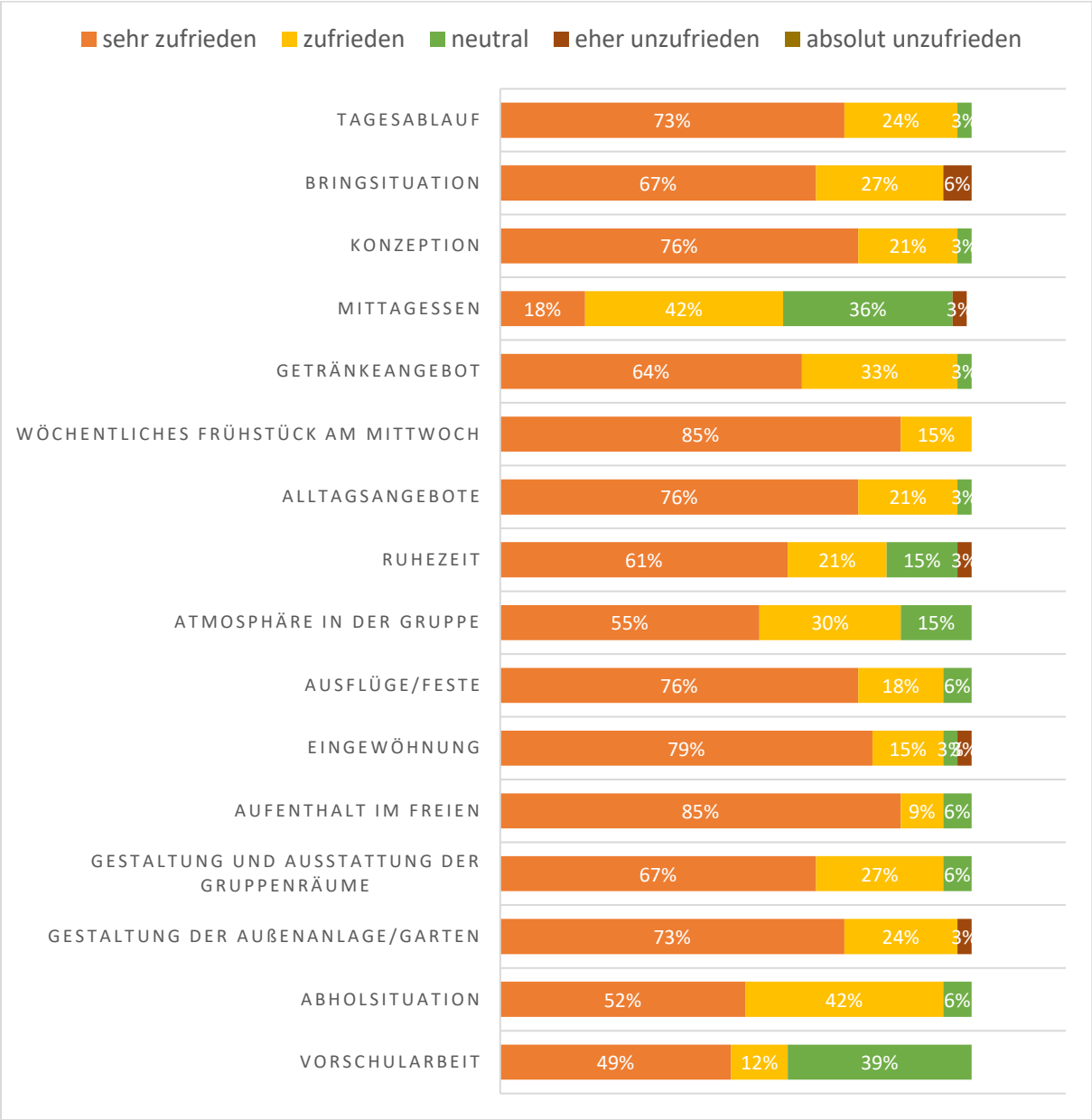
2. Mein Kind geht gerne in seine Gruppe.

   4.39 Durchschnittliche Bewertung (Skala 1 – 5)

3. Ich (als) Elternteil fühle mich wohl in der Einrichtung.

   4.7 Durchschnittliche Bewertung (Skala 1 – 5)

4. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Punkten?

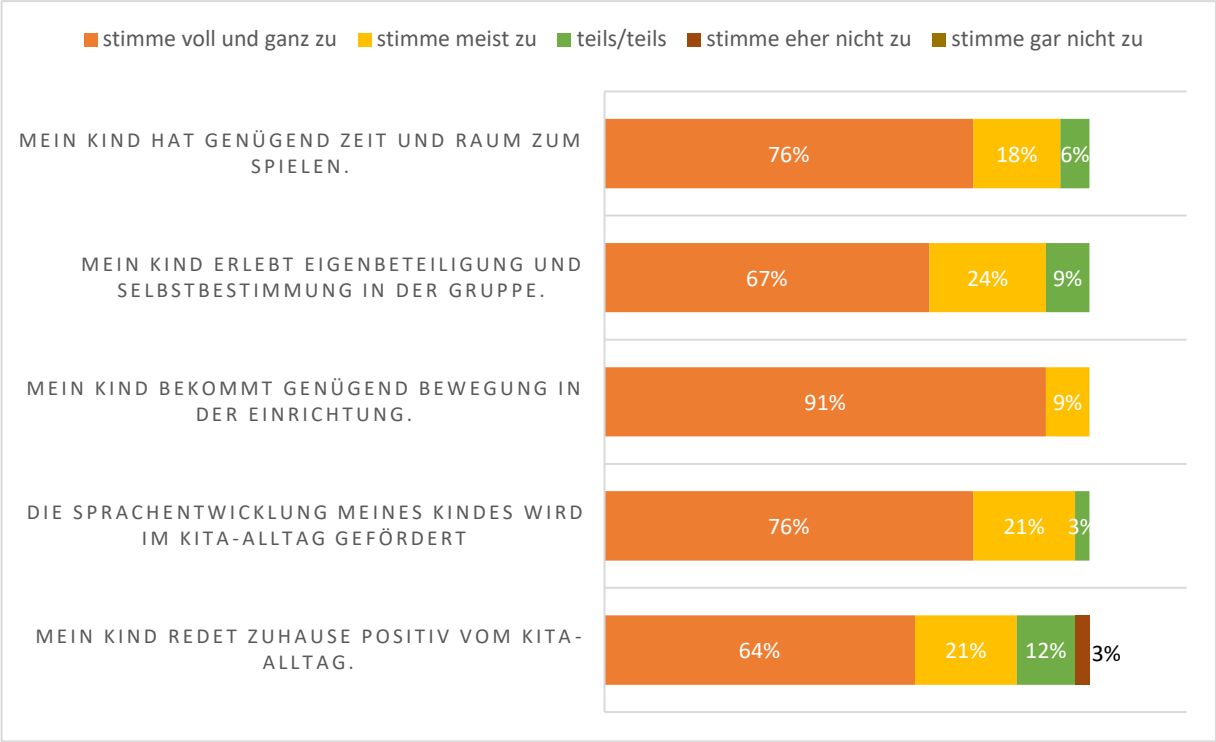


5. Bitte nennen Sie uns Ihre Kritik oder Ideen zur Verbesserung bezüglich der oben genannten Punkte in Frage 4.

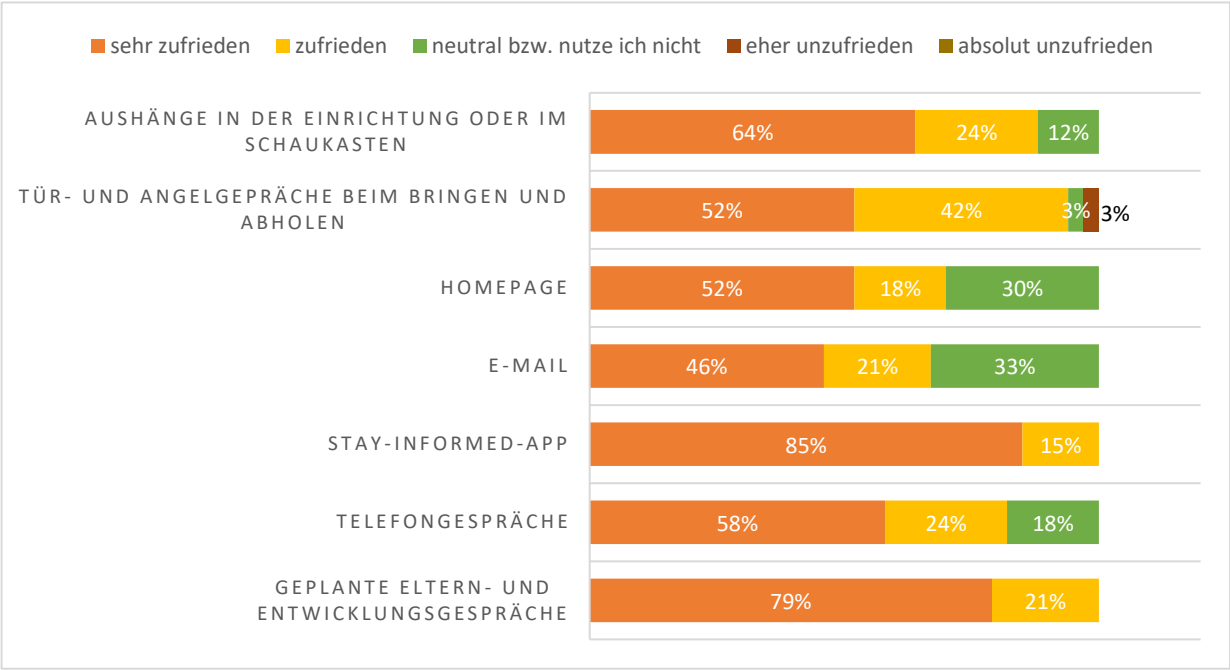
- Ich wünsche mir eine zuckerfreie Kita. Eventuell mal temporär?
- Tolles Team, welches immer sein Bestes gibt :)
- Beim Übergang von Krippe zu Kindergarten wäre es, gerade beim ersten Kind, ganz schön vorab die Erzieherinnen der neuen Gruppe durch ein separates Gespräch kennenzulernen, um auch ein bisschen mehr Sicherheit als Eltern zu gewinnen. Bei der Bringsituation würde ich mir wünschen, dass die Kinder, die sich nicht so gut lösen können, mehr abgeholt werden. Sei es mit Angeboten wie zusammen lesen oder Sonstigem.
- Mein Kind ist noch kein Vorschulkind Deshalb habe ich " neutral" angekreuzt

- Beim Abholen wäre es wünschenswert dem Elternteil mitzuteilen ob es Besonderheiten gab. -Gerne mehr Informationen zur Vorschularbeit. Mein Kind erzählt sehr wenig vom Kindergarten und somit bekomm ich kaum von eurer wertvollen Arbeit mit. -Mittagessen wird leider nicht mehr gerne gegessen, zuhause kommen oft Beschwerden das es nicht geschmeckt hat. -Manche Gestaltungsideen könnte man sich bei den Füchsen abschauen in Bezug auf den Gruppenraum. -Beim Bringen wird immer sehr herzlich auf das Kind eingegangen und es wird immer schön willkommen geheißen! Großes Lob! -Klasse wie viel ihr mit den Kindern draußen spielt, unabhängig von den Waldwochen! Auch ein großes Lob! -Die Gestaltung der Zeit zwischen Mittagessen und der ersten Abholzeit ist toll, es ist auch schön, dass die Kinder diese Zeit mitgestalten können und sich entscheiden dürfen ob ruhen oder spielen. -Ein Gruppenfest wäre mal eine schöne Idee, auch um mit den Eltern in Kontakt zu kommen.
- Der Sand ist leider nicht so toll. Man bekommt ihn absolut nicht mehr aus den Klamotten
- Wir sind mit dem Kindergarten voll zufrieden. Unser Kind geht jeden Tag gerne in die Einrichtung. Danke für eure tolle Arbeit. 💕
- Immer wieder mal kleine Infos über positive oder negative Ereignisse des Tages wären schön. Manchen Kindern würde das Ankommen leichter fallen wenn sie beim Reinkommen schon begrüßt werden und merken "ich bin gesehen, mein Kindergartentag beginnt".
- Essen von Schmakofazz zu teuer. Kind hat danach immer noch Hunger.
- Erstmal großes Lob ans gesamte Team und die Einrichtung an sich! Ich finde es allerdings Schade, dass so viele jüngere Kinder aktuell in der Gruppe sind, ich habe das Gefühl das bremst ältere Kinder aus gerade was Aktivitäten (Wald) angeht. Warum nicht die Kinder etwas länger in der Krippe lassen oder öfter mal in zwei getrennte Gruppen was machen (Beispiel die großen gehen in den Wald, die kleinen bleiben im Garten). Generell fände ich auch einen Tag in der Woche einen Waldtag (oder "Draußen"-Tag) zu machen gut. Oder einmal in der Woche den Morgenkreis im Freien zu machen, z.B. bei der schönen Waldhütte oder einfach nur auf einer nahen Wiese. Muss ja dann nicht so lange sein, aber ich würde mir einfach mehr Zeit in der Natur für mein Kind wünschen, auch im Sinne der Konzeption. Vorschularbeit könnte auch ein bisschen mehr gemacht werden, öfter mal extra Gruppe, vielleicht auch mal "Hausis", zu irgendeinem Thema oder Projekt.
- Mehr Austausch mit den Erziehern z.b. wie der Tag war oder morgens „ausführlichere" Begrüßung z.B. mal fragen wie's dem Kind geht oder so
- Für jedes Kind die freie Wahl ob es Ruhen möchte oder beim Angebot teilnehmen. Alternativ Ruhenszeit für alle.

6. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen:



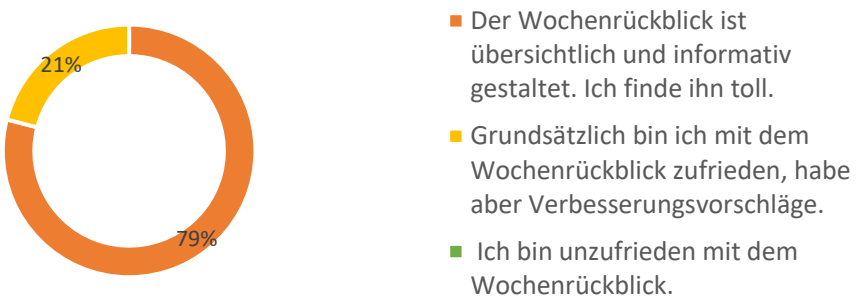
7. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Informationswegen?



8. Bitte nennen Sie uns Ihre Kritik oder Ideen zur Verbesserung der Informationswege.

- Die Türgespräch beim Abholen halten sich sehr gering. Da wäre ein Austausch ab und an mal ganz schön. Aber ich verstehe, wenn dazu nur wenig Zeit ist.
- Die Kommunikation könnte mehr und besser sein, gerade was den Alltag angeht. Vor allem auch bei Kindern die öffentliche Schwierigkeiten haben oder gerade den Übergang machen.
- Also die Tür und Angel Gespräche nutze ich sehr selten, da ist mir meistens zu viel los, vor allem beim Bringen, lieber ein ruhiges Gespräch beim jährlichen Entwicklungsgespräch

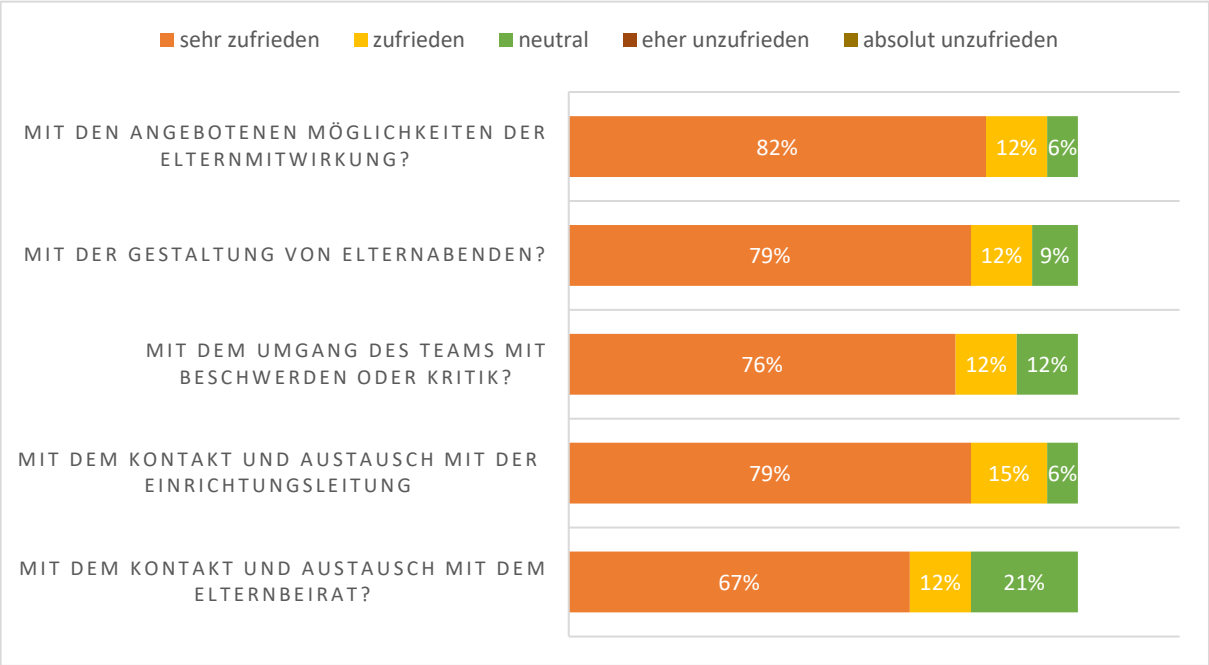
9. Ihre Meinung zum digitalen Wochenrückblick:



10. Wie können wir den Wochenrückblick verbessern?

- Manchmal sind die Bilder wenn ich sie am Handy öffne verzehrt. Ein Grafikprogramm bei der Erstellung des Wochenrückblicks könnte diese Fehler vermutlich vermeiden und zudem auch Zeit einsparen.
- Öfter mal die Kinder einzeln fotografieren wie bei der Hasengruppe.
- Text und Bild zusammen
- Sind der Meinung Wochenrückblick ist sehr zeitaufwendig und würde mich freuen, wenn anstatt diesen zu gestalten, die Erzieherinnen die gleiche Zeit aktiv mit Kinder verbringen (außen) oder an neuen Projektplanungen arbeiten könnten.
- Mehr Bilder oder Bilder zu den jeweiligen Tagen/Ereignissen
- Anmerkung: Manchmal sind die Fotos im Wochenrückblick sehr in der Größe verzerrt. Wünsche mir auch insgesamt mehr Bilder von der Woche zu sehen. Falls das möglich ist. Ansonsten sehr schön gestaltet. Vielen Dank!
- Mehr Fotos

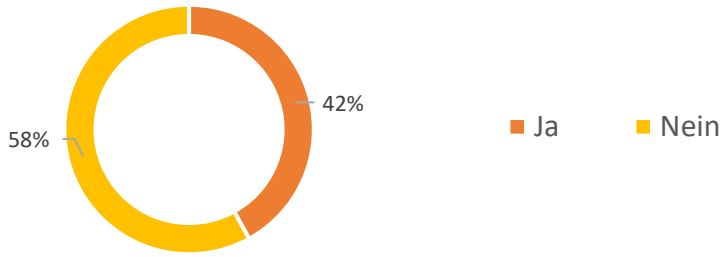
11. Wie zufrieden sind Sie mit …?



12. Bitte nennen Sie Ihre Kritik oder Ideen zur Verbesserung bezüglich der Punkte in der vorherigen Frage.

- Ein Elternabend speziell für die Eulengruppe wäre eine schöne Sache. Somit könnte man alle neuen Eltern kennenlernen, sich austauschen und die Erzieher Gruppenspezifische Infos weitergeben.
- Ich hab manchmal das Gefühl, dass das Team gar kein Interesse hat etwas zu verbessern, egal was man vorschlägt, es heißt immer: das können wir so nicht machen, auch wenn wir gerne würden… (Personalproblem?)

13. Haben Sie Interesse an einem Elternabend zu einem pädagogischen Thema im neuen Kigajahr?



14. Welches Thema würde Sie interessieren?

- weiterhin Gewaltfreie Kommunikation, Hochsensibilität, ADS/ ADHS
- Umgang mit Gefühlsstarken Kindern
- Wackelzahnpupertät

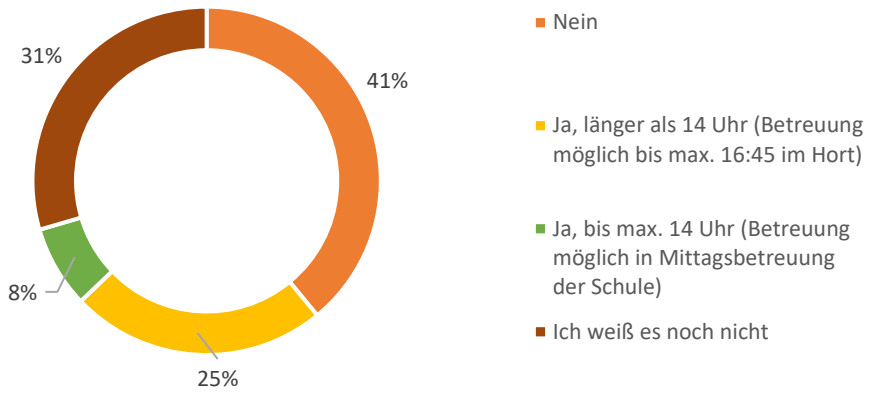
- Chancen und Risiken digitaler Medien -Was passiert in bestimmten Altersstufen? Selbstständigkeit, Trotzphase, etc. -Selbstverteidigung im Vorschulalter? besonders Selbstbehauptung, Grenzbewusstsein und Selbstvertrauen.
- Bedürfnisorientierte Erziehung
- Übergänge gestalten
- Kinderängste, Geschwisterkonflikte und Geschwisterbindung stärken, kindliche Gefühle sehen und verstehen
- Sozialkompetenzentwicklung- Die Förderung von sozialem Verhalten, Empathie, Konfliktlösung und Zusammenarbeit unter den Kindern
- Geschwisterverhalten, wieviel Streit ist noch "normal", Tipps für ein besseren Umgang unter Geschwistern
- Rund um Erziehung, Bildung, Betreuung, Kinderschutz, Gewaltprävention etc
- Vorbereitung auf die Schule, koknitive Förderung durch gezielte Bewegung
- Natur
- Natur
- Trotzphase

15. Was finden Sie an der Einrichtung besonders toll?

- Überragende Shows und Vorführungen an Festen und Elternabenden, tolle Ideen und riesen Aufwand bei den Festen
- Gute Stimmung im gesamten Team, was sich positiv auf die Kinder auswirkt Die Kinder haben total viel Gartenzeit bzw verbringen viel Zeit in der Natur
- Das ganze Team ist sehr nett und hilfsbereit. Weiter so.
- Dass die Kinder jeden Tag raus gehen Die Angebote für die Kinder Dass die Kinder einiges lernen über die Natur (z.b Raupen/ Schmetterlinge)
- • Die Gruppen sind häufig in der Natur, was meinem Kind sehr viel Spaß macht • Schönes Miteinander im Team • mein Kind fühlt sich von den Erzieher*innen total wertgeschätzt und erzählt das auch oft Zuhause
- Die Nähe zwischen den Familien und den Erziehern. Das Gefühl erstgenommen zu werden. Ich kann euch mein Kind besten Gewissens übergeben, weil ich weiß, es ist gut aufgehoben in euren Händen. Wir sind rundum zufrieden und dankbar solch einen tollen Kindergarten zu haben. Danke für eure wertvolle und wichtige Arbeit!
- Erzieherinnen und Erzieher sind toll. Mein Kind geht sehr gerne in die Kita
- Großzügiger Personalschlüssel
- Tolles Team
- Die liebevolle Gestaltung der Räumlichkeiten. Super sympathisches Personal.

- Die Geduld und das Verständnis der Kindergartenerzieher für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder.
- Die sind viel an der frischen Luft und bewegen sich viel. Bei den verschiedenen Themenwochen lernen die kinder viel über die Natur und die Welt um sie herum
- Das Team ist sehr nett. Weiter so.
- Die vielen tollen Aktivitäten und das jeden Tag rausgegangen wird. Super nettes und engagiertes Personal.
- Das Frühlingsfest
- das Nutzen der Turnhalle oder Bewegungsraum - abwechslungsreiche Angebote und Aktionen - Bezug zur Natur - Zeit für freies Spiel - liebevoller Umgang
- Die Leitung, der offene Umgang zwischen Erzieherin und Eltern, das Schwerpunktthema Natur und Umwelt, die Räumlichkeiten und den schönen neuen Garten
- Die teilweise offene Gestaltung in den Gruppen, dass Kinder auch mal die andere Gruppe besuchen können und dass alle Kinder alle Erzieher kennen und ein gutes Verhältnis aufbauen können Ein Kindergarten der sich glaube ich von anderen abhebt, es wird sich viel tolles für die Kinder überlegt, das ist nicht selbstverständlich Herzlicher und wertschätzender Umgang mit den Kindern
- Super Team
- Viel draus
- Viel Zeit außen Viel Personal Gute Stimmung
- Viel Zeit außen, Spaziergänge Viel Personal

16. Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für uns?

- Nein. Alles andere habe ich auf den vorherigen Seiten geschrieben.
- Keine
- Im Mittagsmenü bekommen Kinder sehr oft Nudeln und Mehlgerichte (Nudeln, Brot). Wahrscheinlich ist dies durch den Preis motiviert, aber ich finde, dass eine Portion Nudeln öfter als einmal pro Woche kein richtiges Angebot im Kindermenü ist. Die Ernährung ist zu wenig abwechslungsreich und enthält zu wenig frisches Gemüse.
- Mehr offene Kommunikation mit den Eltern sei es beim Bringen und Holen oder bei Konflikten. Manchmal wird viel, vielleicht Auch zu viel von den Kindern erwartet. Zum Beispiel beim Anziehen, eincremen usw.
- Die Kindergartengruppe hat zu viele Kinder oder zu wenige Erzieher(?), in der Theorie wenn alle Erzieher da sind, klingt es immer nach genug Personal, aber durch Krankheit sind oft viele Ausfälle, das Personal im Kindergarten wirkt viel gestresster als das im Hort z.B... Die Gruppen öfter trennen um so gezielt die unterschiedlichen "Altersgruppen" zu fördern.
- Tür- und Angelgespräche könnten optimiert werden

17. Im Anschluss an die Kindergartenzeit benötigt mein Kind voraussichtlich eine ergänzende Betreuung zur Schule.